



© Dieter Schütz / PIXELIO

Das Selbstverständnis des Netzwerks Flüchtlingshilfe* Einhausen

Für unsere Arbeit als Netzwerk Flüchtlingshilfe Einhausen haben wir uns am 17.08.2017 auf folgende Kernpunkte unseres Selbstverständnisses verständigt. Wir fassen damit die Grundlage unserer Zusammenarbeit zusammen und halten fest, welche Hilfe wir leisten, was wir damit bezwecken wollen und nach welchen Prinzipien wir handeln.

- Flüchtlinge sind bei uns in Einhausen willkommen.
- Ziel unserer Arbeit ist die möglichst schnelle Unabhängigkeit, Selbstständigkeit und Unterstützung bei der Integration der Flüchtlinge. Wir folgen daher den Grundsätzen: „Hilfe zur Selbsthilfe.“ und „ So viel wie nötig, so wenig wie möglich.“
- Wir arbeiten mit Flüchtlingen auf der Basis gegenseitigen Vertrauens und Respekts, begegnen ihnen auf Augenhöhe und bieten ihnen unsere Unterstützung an.
- Alle Flüchtlinge werden unabhängig von ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit und ihrer Bleibeperspektive unterstützt.
- Wir unterstützen die Flüchtlinge z.B. in den Bereichen Behördengänge, medizinische Versorgung, Sprachförderung, Bildung, Wohnungs- und Arbeitssuche, Einkauf, Sport und Freizeitgestaltung.
- Wir leisten keine Rechtsberatung und finanzieren keine Rechtsberatung.
- Soweit möglich, stellen wir für jedes Haus mindestens einen(e) Hauspaten(in)**. Diese sind Ansprechpartner für die Flüchtlinge in deren Unterkünften.

- Wir arbeiten ehrenamtlich und unabhängig, jede weitere Unterstützung ist uns willkommen.
- Aufgaben, die in die Zuständigkeit hauptamtlicher Dritter (z.B. Behörden) fallen, sollen nicht durch unsere ehrenamtliche Arbeit ersetzt werden.

- Im Umgang miteinander legen wir Wert auf eine offene, vertrauensvolle und respektvolle Kommunikation und unterstützen uns gegenseitig.
- Konflikte werden offen angesprochen, um sie zu lösen.
- Wir bewerten und vergleichen untereinander nicht unsere Arbeit und auch nicht das jeweilige zeitliche Engagement.
- Wir behandeln das, was wir aus der Privatsphäre der Flüchtlinge erfahren, vertraulich.

- Wir fördern das Verständnis für Flüchtlinge in der Öffentlichkeit.
- Gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und der Verwaltung der Gemeinde Einhausen ist uns wichtig. Ebenso die Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen – insbesondere dem Flüchtlingsamt – beim Kreis Bergstraße.
- Wir arbeiten vernetzt mit anderen Hilfs-Organisationen.

- * Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des „Selbstverständnisses“ wurde die Bezeichnung „Flüchtlinge“ von den Netzwerkmitgliedern mehrheitlich nicht als diskriminierend verstanden. Da Sprache einem ständigen Wandel unterliegt, soll regelmäßig geprüft werden, ob die Bezeichnung „Geflüchtete“ als angemessener eingeschätzt wird.
- ** Die Rolle und das Aufgabenverständnis der Hauspaten(innen) werden in einem separaten Papier behandelt.